

Ausschuß für Innere Verwaltung**Protokoll**

45. Sitzung (nicht öffentlich)

25. November 1993

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Reinhard (SPD)

Stenographin: Niemeyer

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

Vor Eintritt in die Tagesordnung

- | | |
|---|---|
| a) Antrag der CDU-Fraktion "Bekämpfung der Massenkriminalität" | 1 |
| b) Geplante Reise einer Kommission des Ausschusses in die USA und nach Mexiko im Jahre 1994 | 1 |

Der Ausschuß lehnt den Antrag des Abgeordneten Appel (GRÜNE), Ausschußassistent Frölecke zu beauftragen, nach einer den inhaltlichen Ansprüchen gerecht werdenden alternativen Lösung für die Reise zu suchen, um sich über die Probleme "Drogenhandel" und "illegale Migration" zu informieren, und zwar im europäischen Ausland, gegen die Stimmen der GRÜNEN einstimmig ab.

1 Haushaltsgesetz 1994

4

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/5900

Einzelplan 03 - Innenministerium

Vorlagen 11/2378, 11/2379, 11/2477 und 11/2479
Zuschriften 11/2900 und 11/2971

(Die Änderungsanträge, auf die in den folgenden Ausführungen Bezug genommen wird, sind diesem Protokoll als Anlagen 1 bis 3 beigelegt; die Numerierung entspricht jeweils der von den Fraktionen gewählten.)

Änderungsanträge der CDU-Fraktion

Zu 1

5

Kapitel 03 010 Ministerium
Titel 812 10 Erwerb von Geräten, Ausrüstungs- und
Ausrüstungsgegenständen im Inland

Der Antrag wird mit den Stimmen der SPD-Fraktion gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und F.D.P. bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt.

Zu 2

5

Kapitel 03 020 Allgemeine Bewilligungen
Titel 422 10 Beihilfen aufgrund der Beihilfenverordnung

Der Ausschuß hält es für sachgerecht, den Antrag im Innenausschuß nicht zu entscheiden, sondern wegen der einzelplanübergreifenden Bedeutung der Ansätze für Beihilfen im Haushalts- und Finanzausschuß eine Klärung über die Berechnungsgrundlage herbeizuführen und dort abzustimmen.

Zu 3

5

Kapitel 03 110 Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen des
Landes Nordrhein-Westfalen
Titel 422 10 Bezüge der Beamten

Der Antrag wird mit den Stimmen der SPD-Fraktion gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der Vertreterin und des Vertreters der Fraktionen von F.D.P. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt.

Zu 4

6

Kapitel 03 370 Fortbildungsakademie des Innenministeriums NW
Titel 518 10 Mieten und Pachten für Gebäude, Grundstücke und
Räume
Titel 522 00 Verpflegungskosten
Titel 527 10 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen
Titel 712 00 Neubau der Fortbildungsakademie in Herne

Der Antrag der CDU-Fraktion wird gegen die Stimmen der CDU-Fraktion mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Abgeordneten Hussing (CDU) bei Enthaltung der Frak-

tionen von F.D.P. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt.

Anträge der SPD-Fraktion

Zu 1 und 2

6

Kapitel 03 110 Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen
Titel 422 10 Bezüge der Beamten

Die Anträge werden mit den Stimmen von SPD, CDU und GRÜNEN bei Enthaltung der F.D.P.-Fraktion angenommen.

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kapitel 03 110 Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen
Titel 422 10 Bezüge der Beamten

Der Antrag wird mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU und F.D.P. gegen die Stimme der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt.

Gesamtabstimmung

Abschließend billigt der Ausschuß den Entwurf des Einzelplanes 03 mit den Stimmen der SPD-Fraktion gegen die Stimmen der übrigen Fraktionen und ernennt den Abgeordneten Frechen (SPD) zum Berichterstatter.

**2 Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Lippischen Landes-
Brandversicherungsanstalt Detmold**

8

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/6199

Der Gesetzentwurf wird mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Abwesenheit der Fraktion der F.D.P. gebilligt.

**3 Verwaltungsabkommen über die Forschung auf dem Gebiet des
Brandschutz- und Feuerwehrwesens vom 26. August 1993**

8

Antrag
der Landesregierung
auf Zustimmung zu einem Staatsvertrag
gemäß Artikel 66 Satz 2 der Landesverfassung
Drucksache 11/6119

Das Abkommen wird mit den Stimmen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Abwesenheit der Vertreterin der Fraktion der F.D.P. gebilligt.

- 4 **Übereinkommen über den Beitritt der Regierung der Italienischen Republik vom 27. November 1990, des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik vom 25. Juni 1991 sowie der Griechischen Republik vom 6. November 1992 zu dem Übereinkommen von Schengen vom 14. Juni 1985 zwischen den Regierungen der Staaten der Benelux-Wirtschaftsunion, der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik betreffend den schrittweisen Abbau der Kontrollen an den gemeinsamen Grenzen sowie zu dem Übereinkommen vom 19. Juni 1990 zur Durchführung des Übereinkommens von Schengen vom 14. Juni 1985 zwischen den Regierungen der Staaten der Benelux-Wirtschaftsunion, der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik betreffend den schrittweisen Abbau der Kontrollen an den gemeinsamen Grenzen** 9

Antrag
der Landesregierung
auf Zustimmung zu einem Staatsvertrag
gemäß Artikel 66 Satz 2 der Landesverfassung
Drucksache 11/6140

Der Ausschuß stimmt dem Übereinkommen mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und CDU gegen die Stimme der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung der F.D.P.-Fraktion zu.

Ausschuß für Innere Verwaltung
45. Sitzung

25.11.1993
ni-lg

Seite

- 5 Gesetz über den freien Zugang zu Informationen über die Umwelt 9**
(Umweltinformations- und Akteneinsichtsrechtsgesetz für das
Land Nordrhein-Westfalen - UAG NW)

Gesetzentwurf der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 11/5387

Vorlage 11/2547

Mit Rücksicht auf ein entsprechendes Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene vertagt der Ausschuß die Beratungen, um die Ergebnisse aus Bundestag und Bundesrat abzuwarten. Staatssekretär Riotte wird gebeten, in der nächsten Sitzung einen Sachstandsbericht zu geben.

- 6 Aufenthaltsrecht für Vertragsarbeitnehmer und -arbeitnehmerinnen der ehemaligen DDR 10**

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 11/4032

Vorlage 11/2538

Der Ausschuß vertagt die Abstimmung über den Antrag um vier Monate und damit bis zu dem Termin, zu dem die Duldung der früheren Vertragsarbeitnehmer ausläuft und die Innenministerkonferenz, falls sich dann noch betroffene Personen im Bundesgebiet aufhalten, neu zu entscheiden hat.

Ausschuß für Innere Verwaltung
45. Sitzung

25.11.1993
ni-lg

le habe sich aber sowohl die allgemeine Haushalts- und Finanzlage einschneidend geändert wie auch die Asyl Diskussion soweit entwickelt, daß eine auf den Komplex "Asyl" abzielende Reise als erledigt betrachtet werden könne. Außerdem existierten dieses Thema betreffende ausführliche Protokolle von Anhörungen durch den amerikanischen Senat, die eine Informationsgrundlage für die hiesigen Abgeordneten bilden könnten.

Was seine Meinungsäußerungen in der Presse betreffe, so habe er sich im März/April dahin eingelassen, daß, wie eben geschildert, der Grund der Reise inzwischen entfallen sei, er sie daher als nicht sinnvoll ansehe und nicht daran teilnehmen werde. Nach Erscheinen der einschlägigen Artikel habe man ihn wie sicher auch andere Abgeordnete nochmals von seiten der Presse befragt.

Die **SPD-Fraktion** betrachtet die Reise nach den Worten des **Abgeordneten Frechen** als nach wie vor notwendig und beurteilt die Begründung, wie sie den Sprechern, zumindest ihm und Herrn Paus, vorgelegt worden sei, als stichhaltig. Die Reise werde den Abgeordneten wichtige Erkenntnisse für ihre tägliche Arbeit bringen.

Eine andere Frage sei, ob man angesichts der finanziellen Lage des Landes ganz auf Ausschußreisen verzichten sollte; dies hätte dann aber für alle Gremien und nicht nur den Innenausschuß zu gelten. Solange eine Mehrheit des Landtages entsprechende Beschlüsse aber nicht gefaßt habe, halte die **SPD-Fraktion** an der Durchführung der Reise fest.

Abgeordneter Stallmann (CDU) unterrichtet den Ausschuß darüber, daß sich der **CDU-Fraktionsvorstand** am Montag mit dem Thema "Ausschußreisen allgemein" befassen werde. Bis dahin bestehe die Entscheidung des Innenausschusses fort; auf die Reise in die USA sollte zunächst einmal also nicht verzichtet werden.

Abgeordnete Larisika-Ulmke (F.D.P.) plädiert dafür, die Reise zu unternehmen und sich nicht dem Druck der Öffentlichkeit und dem völlig verfehlten Argument, Parlamentarier vergnügten sich angeblich im Ausland auf Kosten der Steuerzahler, zu beugen.

Als wenig glücklich bewerte sie die Äußerungen aus dem Innenministerium, man hielte von der Reise nichts.